11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Vlotho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 96 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Donnerstag, 25. April. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Die Immatrikulation des Kronprinzen in Bonn.

Nach der Tradition der preußischen Königssöhne ist nun auch Kronprinz Wilhelm an den Rhein gezogen, um in Bonn seine wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten. Gestern leistete der Kronprinz in die Hand des Rektors der Bonner Universität nach altem Brauch den Eid als akademischer Bürger. Ueber die Feier selbst liegen folgende Berichte vor:

Der Kaiser und der Kronprinz trafen um 10 Uhr vormittags in Bonn ein und wurden von dem Prinzen und der Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe und dem Oberbürgermeister Spiritus am Bahnhof empfangen. Unter Glockengeläute und den brausenden Hochrufen des Publikums begaben sich die Herrschaften in das Palais des Prinzen von Schaumburg-Lippe. Der Kaiser, der die Uniform des ersten Garderegiments trug, fuhr im ersten Wagen mit seiner Schwester, im zweiten Wagen folgten der Kronprinz in Oberleutnantsuniform und Prinz Adolf. In den Feststraßen, die mit Guirlanden, Fahnen und frischem Laub geschmückt waren, bildeten die Schulen und die Kriegervereine Bonns und der Umgebung Spalier. Alle Fenster und Fächer der Häuser waren dicht besetzt. Das Wetter ist herrlich.

Vor dem Hauptportal der Universität war ein Baldachin aufgestellt, unter welchem der Rektor, Professor Freiherr v. la Valette St. George, der Senat, der Kultusminister Dr. Studt und der Kurator der Universität Dr. v. Rottenburg den Kaiser und den Kronprinzen erwarteten. Beide trafen um 12 Uhr ein und wurden vom Rektor unter Vorantritt des Senats durch ein Spalier von Lorbeerbäumen in die Aula geleitet. Pedelle eröffneten den Zug, der Prinz und die Prinzessin zu Schaumburg-Lippe sowie die Herren der Umgebung schlossen sich an. In der Aula war ein Tisch aufgestellt, auf dem Album, Matrikel und Erkennungskarte lagen. Im Hintergrunde sah man ein Lorbeerarrangement; 20 Chargierte mit Fahnen flankierten dasselbe. Die Versammlung bot ein glänzendes, farbenprächtiges Bild. Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend: Generaloberst v. Loë, Oberpräsident Nasse, Regierungspräsident v. Richthofen, die Oberbürgermeister von Köln und Bonn, die Rektoren der Universität Berlin, der Akademie in Münster und der Technischen Hochschule in Aachen, die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden, die evangelische und die katholische Geistlichkeit. Der Kaiser nahm vor dem genannten Tische Aufstellung, links von ihm der Kronprinz und der Prinz zu Schaumburg, rechts die Prinzessin zu Schaumburg. Nachdem die Kapelle des 140. Regiments einen Marsch vorgetragen, hielt der Rektor folgende Ansprache:

Eure Majestät wollen dem zeitigen Vertreter der Universität allergnädigst gestatten, den erhabenen Schirmherrn unserer Alma mater ehrfurchtsvoll zu begrüßen. Hochbeglückt sind wir durch die Anwesenheit Eurer Majestät, Allerhöchstwelche ja selbst, wie auch der hochselige Kaiser Friedrich, es nicht verschmäht haben, zu unseren Schülern gerechnet zu werden. Mit Stolz und Dank blicken wir auf die selbst gezeichneten Namen, welche unser Album zieren. Die schönen Hoffnungen, zu denen der Jüngling berechtigte, erfüllt der zum Mann gereifte Herrscher in herrlichster Weise. Eurer Majestät starker Arm sichert Deutschlands Grenzen, die deutsche Flagge weht auf allen Meeren, und Kunst und Wissenschaft, Handel und Wandel blühen unter dem verständnisvollen Schutze unseres genialen Kaisers. Daß Eure Majestät der Bonner Studentenzeit sich freundlichst erinnern, haben wir oft genug erfahren; der höchste Beweis gnädiger Huld und ehrenden Vertrauens wird uns heute zu teil, wo Eure Majestät den eigenen Sohn, Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen, unserer Universität zuführen. Wie Eure Majestät seinerzeit sich hier Aller Herzen gewonnen haben, so wird auch der neue hohe Kommilitone es bald erfahren, wie treu und warm ihm unsere Herzen entgegenschlagen.

Nach der Ansprache des Rektors der Universität zeichnete sich der Kronprinz in das Album ein. Der Rektor verpflichtete den Kronprinzen dann durch Handschlag, der Universitätsrichter überreichte die Erkennungskarte, der Dekan der juristischen Fakultät mit einer kurzen Ansprache das Kollegienbuch. Nunmehr begrüßte der Rektor den Kronprinzen als jüngsten Kommilitonen und gab dem Wunsche Ausdruck, daß auch er die ernste Wissenschaft mit frischem Jugendmute vereinigen möge. Er schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, das brausenden Widerhall fand; die Musik spielte die Nationalhymne. Der Kaiser reichte dem Rektor die Hand, begrüßte sodann verschiedene Anwesende und ließ sich die Mitglieder des Senats vorstellen. Dann schritten der Kaiser, der Kronprinz und die Begleitung im Zuge hinunter zum Portal, von wo die Abfahrt unter den jubelnden Hochrufen des Publikums, insbesondere der versammelnden Studierenden, erfolgte. Nach der Immatrikulierungsfeier machte der Kaiser mit dem Kronprinzen mehrere Besuche. Hierauf fand eine Frühstückstafel beim Prinzen und der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe statt. Für den Nachmittag war eine Dampferfahrt auf dem Rhein geplant; abends fand der große Kommers in der Beethoven-Halle statt.

Die Abreise des Kaisers ist nach den bisherigen Festsetzungen für Samstag morgen 7 Uhr 50 Min. in Aussicht genommen.

* * *

Die Matrikel des Kronprinzen,

die in lateinischer Sprache in dem feierlichen Stil alter Urkunden abgefaßt ist, lautet in freier Uebersetzung ungefähr wie folgt:

Glück und Segen! In Gegenwart und auf Befehl Seiner Majestät Kaiser Wilhelms des Zweiten, des erlauchten deutschen Kaisers und Königs von Preußen, des wohlwollenden Förderers der rheinischen Friedrich Wilhelm-Universität und unter dem Rektorat des Adolf Freiherrn de la Valette St. George, Doktors der Medizin und Philosophie, Ordentlichen Professors der Anatomie, Geheimen Medizinalrats und Ritters vom Roten Adler und Kronenordens, gelobt Friedrich Wilhelm Victor August Ernst, der edle Sohn des deutschen Kaisers, ein Prinz aus dem königlichen Stamme Preußens und Erbe der deutschen Kaiserkrone und Königskrone von Preußen als Student der Rechte mit Handschlag als Stelle des Eidschwurs Treue und Gehorsam den akademischen Gesetzen. Nach Ablegung dieses Gelöbnisses ist er in der Zahl der Hörer der rheinischen Friedrich Wilhelm-Universität aufgenommen worden, und zum Zeugnis dessen diese Urkunde mit beigedrücktem Insiegel ausgestellt. Gegeben Bonn 25. April 1901. (gez.) de la Valette, Rektor; Carl Hoffmann als Sekretär der Universität.

Zur Tagesgeschichte.

Aus den Parlamenten.

Der Reichstag beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit dem Gesetzentwurf betr. die Uebernahme der Garantie des Reiches bezüglich einer Eisenbahn von Dar-es-Salaam nach Mrogoro. Reichskanzler Graf Bülow wies darauf hin, daß der Gesetzentwurf nur den Zweck habe, den Bau der kurzen 230 km langen Linie Dar-es-Salaam-Mrogoro sicherzustellen zu dem Zwecke, das von der Küste nicht allzuweit entfernte Gebirge mit der Küste zu verbinden und das dazwischen liegende Terrain wirtschaftlich zu erschließen. Die Regierungen hoffen, daß der Reichstag durch Annahme der Vorlage die wirtschaftliche Entwickelung, die wirtschaftliche Erschließung sowie die Zukunft des ostafrikanischen Schutzgebietes sicherstellen wird. Nach längerer Debatte wurde die Vorlage an die Budgetkommission verwiesen.

Das Abgeordnetenhaus beriet gestern den Antrag der konservativen Abgeordneten Ring und Genossen auf Einführung der obligatorischen Schlachtviehversicherung. Danach haben die Provinzialverbände Schlachtviehversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit zu errichten, um die Versicherten gegen Verluste zu schützen, die durch Beanstandung des Fleisches bei der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschau (Gesetz vom 3. Juni 1900) entstehen. Zu den nach Maßgabe dieses Antrages zu gewährenden Entschädigungen soll die Staatskasse den provinziellen Schlachtviehversicherungsanstalten einen Beitrag von 25 Prozent gewähren. Da der Landwirtschaftsminister infolge einer Dienstreise verhindert war, an der Sitzung teilzunehmen, legte Geh. Rat Schroeder die Stellung der Staatsregierung dar. Abg. Ring bezeichnete den vorliegenden Antrag mit einem früheren seitens des Abg. Herold als identisch. Dem widersprach Geh. Rat Schroeder, denn der Antrag Herold beabsichtige nur die Einführung einer „öffentlichen" Schlachtviehversicherung, wie sie in Bayern und Baden besteht, aber nicht einer obligatorischen. Ehe die Ausführungsbestimmungen zum Fleischbeschaugesetz nicht erlassen seien, vermöge die Regierung sich auch nicht zu dem Antrage einer Schlachtviehversicherung zu äußern. Nachdem Abg. Crueger (Freis. Volksp.) gegen den Antrag gesprochen und Abg. v. Mendel (kons.) denselben befürwortet, äußerte der nationalliberale Abg. Dippe die schwersten Bedenken gegen den Entwurf, da ein solches Vorgehen zu unabsehbaren Konsequenzen führen könne. Mit der Ueberweisung an die Kommission seien seine Freunde einverstanden. Der nationalliberale Abg. Westermann erklärte sich für die Zwangsversicherung und den Staatszuschuß; besser wäre es aber gewesen, die Einbringung des Antrages, der schließlich an eine Kommission von 14 Mitgliedern gewiesen wird, bis nach Durchführung des Fleischbeschaugesetzes zurückzustellen.

Im Abgeordnetenhause brachten die Abgg. Gamp und v. Zedlitz mit Unterstützung von freikonservativen Abgeordneten folgende Interpellation ein: „Ist die Regierung bereit, für Gegenden, in denen die Wintersaaten ganz oder zum großen Teil vernichtet sind, Vorzugs- oder wesentlich ermäßigte Eisenbahnfrachtsätze für Saatgut, Brod und Getreide einzuführen?"

Zum neuen Zolltarif.

Gestern war eine Meldung durch die Presse gegangen, die bayerische Regierung habe in Berlin die Erklärung abgegeben, daß namentlich die Erhöhung des Getreidezolles einer längeren Prüfung bedürfe, daß sie daher den neuen Zolltarif mit Sachverständigen beraten müsse und sich kaum vor Ende dieses Jahres darüber äußern könne. Diese Mitteilung wird jetzt von München aus auf Grund zuverlässiger Information als jeder thatsächlichen Begründung entbehrend bezeichnet. (Wir hatten sofort Zweifel an der Glaubwürdigkeit dieser Meldung gehegt. Anm. d. Red.)

Englische Waren im D-Zug.

Man schreibt den „Alldeutschen Blättern": Kürzlich verlangte ich im Speisewagen des D-Zuges Berlin-Köln Zigaretten. Der Kellner gab mir eine Schachtel einer Londoner Firma mit durchaus englischem Aufdruck und einer in der Schachtel enthaltenen gleichfalls englischen Anpreisung. Auf meine Frage, ob keine deutschen Zigaretten zu haben wären, erhielt ich die Antwort: Nein. Ich dachte da zuerst daran, ob wohl ein deutscher Zigarettenfabrikant es wagen würde, seine Ware mit deutscher Aufschrift nach England zu liefern; zweitens, ob das englische Publikum sich dies ebenso gefallen ließe, wie hier das deutsche; drittens, ob es einer englischen Eisenbahnverwaltung in ebenso gedankenloser Weise einfallen würde, das Publikum zum Kauf ausländischer Ware zu zwingen wie hier die Königl. Preußische Eisenbahnverwaltung, die zwar den Betrieb der Speisewagen verpachtet, aber doch zum Mindesten hieran die Bedingung knüpfen müßte, daß, wo immer angängig, deutsche Erzeugnisse bevorzugt werden. Aber das steht eben offenbar nicht im Formular C.

Zum Burenkrieg.

In der Kapkolonie.

Naauwport, 24. April. Die Operationen konzentrieren sich jetzt auf die Gegend rund um Graaf-Reinet und Steynsburg. Kritzinger wird von einer englischen Abteilung verfolgt. Eine andere Abteilung operiert in der Nähe von Pearston gegen Scheepers. — Zwischen Malau und den Viktoria-Freiwilligen fand ein Scharmützel statt; letztere nahmen nach einem mehrstündigen Bombardement die Stellung Malaus.

Im Freistaat.

London, 24. April. Reuter meldet aus Harrismith vom 23. d. M.: Bothas Frau erklärt, es sei Zeit, daß ihr Mann den Kampf, dessen Fortsetzung nutzlos sei, einstelle. (Die Buren werden wohl nach Frau Bothas Rat nicht viel fragen.) — General Rundles Streitmacht war am Sonntag in ein Gefecht verwickelt und brachte schwere Geschütze in Anwendung.

Westfalen und Nachbarprovinzen.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 25. April.

* **Ein Kaiser Friedrich-Hain mit Denkmal** auf dem Luttenberge bei Herford. Ein derartiger Gedanke hat offenbar Herrn Architekt Paul Münter hier vorgeschwebt, als er einen diesbezüglichen Plan entwarf, der zur Zeit im Schaufenster der Buchhandlung von Herm. Wolff ausliegt. Das mit vielem Fleiß bearbeitete und von großer Begabung zeugende Werk führt uns einen Hain vor Augen, in dessen Mitte Kaiser Friedrichs Denkmal einen herrlichen Platz gefunden. Nach dem Plane des engeren Denkmalskomitees, das sich mit einer derartigen Ausgestaltung des Luttenbergs von anfang an beschäftigt hat, soll die gesamte Anlage noch durch Wasserkünste belebt werden, was sich jedenfalls in dem vorliegenden Münterschen Plane noch leicht ermöglichen läßt. Ebenso würde sich wohl auch noch für eine mehr wirkende Gestaltung des Denkmals eine Form finden lassen, wie auch betreffs Schaffung von Gallerien, um somit auch den Blick

Hierzu eine Beilage.

weit in die Lande hinein, die ihr erhebliches zu den Kosten beitragen wollen, zu gestatten.

Zur Sache selbst ließ Herr Architekt Münter an die Geschäftsleitung des Kaiser Friedrich-Denkmals einen Brief gelangen, dessen Wortlaut wie folgt ist:

Aus Liebe zur Sache und Interesse für die eigenartige Aufgabe erlaube ich mir ergebenst in den Anlagen eine „Ideenskizze" für die Ausgestaltung eines Kaiser-Friedrich-Denkmales auf dem Luttenberge dem Komitee und event. weiteren Kreisen zur Beurteilung und Diskussion vorzulegen.

Da bezüglich der Brauchbarkeit des Luttenberges als Aufstellungsort für das fragl. Denkmal die Ansichten geteilt zu sein scheinen, ein Umstand, der um so erklärlicher ist, als über das „Wie" die Vorstellungen naturgemäß ebenso verschiedenartig sein werden, so erscheint die bildliche Veranschaulichung der Gesamtszenerie im richtigen Maßverhältnisse und in Verbindung mit einem bestimmten Vorschlage als Vorarbeit gewiß wünschenswert.

Bei Lösung der Aufgabe ist man insofern gebunden, als die Erhaltung der altehrwürdigen Linden und der Grundform des Luttenberges geboten erscheint. Gerade diese Vorbedingungen erleichtern aber m. E. eine glückliche Lösung der Denkmalsfrage: Die Schaffung eines in die Ferne wirkenden „Bergdenkmals" kann schon wegen des sehr geringen „Hügels" nicht in Frage kommen und verbieten sich schon deshalb große Turm- und Gebäude-Anlagen von selbst. Es handelt sich also darum, ein Denkmal in etwa nach Art der in der Berliner Siegesallee aufgestellten in passender Form und Größe auf der Höhe des Berges zu schaffen, d. h. die Kaiser-Figur muß den Mittel- und Kreuzpunkt der Anlage bilden, während flankierendes architektonisches Beiwerk, Terrassen, Rampen und Freitreppen eine Isolierung des Denkmals auf dem verhältnismäßig großen Aufstellungsplatze verhindernd, vielmehr die Aufmerksamkeit auf dasselbe hinlenken und den Eindruck einer geschickten Ausnutzung des so günstigen Terrains hervorrufen muß. Erforderlich wäre dann natürlich die Befestigung und saubere Einfassung der alten und neue anzulegenden Wege, akkurate Einplanierung und Berasung des oberen Bergkegels, sowie leider auch Einfriedigung des Berges zum Schutze der Anlagen. Zweckmäßig erscheint es, von einer Reiterfigur Abstand zu nehmen und die ersparten Kosten den Anlagen zugute kommen zu lassen. Die Figur denke ich mir in der Pose des „glücklichen" Feldherrn nach siegreicher Schlacht die abziehenden Krieger begrüßend, bekleidet mit der Felduniform, den Mantel übergeworfen, den Helm mit Eichenlaub geschmückt und in der Linken die Tabakspfeife haltend, sowie er seinen alten Soldaten vorschwebt! Meine sonstigen Ideen sind aus den Zeichnungen zu ersehen. Der leitende Gedanke war möglichst schlicht aber kräftig in der Form zu wirken, wie es dem Charakter „unseres Fritz", dem Denkmalsgelände und — den knappen Baumitteln entspricht. (Die letzteren schätze ich auf 15—20000 Mk. je nach Ausführung des Standbildes). Wenn meine Arbeit Interesse und Gefallen erweckt, so überlasse ich die Zeichnungen dem Komitee gern zu beliebiger Verwendung und sollte es mich freuen auf diese Weise in etwa zur Förderung der Sache beizutragen.

Ergebenst P. Münter.

*Ψ **Der Lehrerverein „Herford und Umgegend"** hörte in seiner gestrigen Sitzung zunächst den Vortrag des Herrn Limbach über „Ländliche Fortbildungsschulen". Dieses hochwichtige Thema behandelte der Redner in anschaulicher und gewandter Weise, in formvollendeter Sprache. Er wies die Notwendigkeit der ländlichen Fortbildungsschule nach, indem er betonte, daß an den Leiter des einfachsten landwirtschaftlichen Betriebes erhöhtere Anforderungen heranträten, denn je zuvor; sei er doch seit alten Zeiten darauf angewiesen, abseits von den breiten Heerstraßen des Weltgetriebes, durch harte Händearbeit sein Brot zu verdienen. Die Konkurrenz aber habe auf dem landwirtschaftlichen Gebiete schwierige Verhältnisse geschaffen, die Einführung landwirtschaftlicher Maschinen tiefeingreifende Umwälzungen hervorgerufen, die Arbeitslöhne hätten eine nicht geringe Erhöhung erfahren. Daher erfordere das berufliche Leben des Landwirts geistige Regsamkeit, Umsicht und Sachkenntnis, um seinen Betrieb ertragsreich einzurichten. Doch brächten die Lebensumstände der ackerbautreibenden Landbevölkerung es mit sich, daß dieselbe nicht immer die genügende Sorgfalt auf die Ausbildung ihrer geistigen Fähigkeiten verwenden könnte, um ihren wirtschaftlichen, wie auch staatsbürgerlichen Beruf voll und ganz zu erfüllen. Es müßte an die Verbesserung der geistigen Ausbildung gedacht werden. Da für den größten Teil der Bauerschaft die Volksschule die einzige Bildungsstätte sei, dieselbe aber nicht eine fürs ganze Leben ausreichende Bildung geben könne, so läge die Notwendigkeit vor, über die Schule hinaus für eine schulgemäße Ausbildung zu sorgen. Eine Bildungs-Institution, die den genannten Forderungen entspräche, bestehe in den Fortbildungsschulen, die eine gründliche berufliche und allgemeine Bildung vermittle. Darnach legte der Vortragende die Nützlichkeit und Ersprießlichkeit eines derartigen Unterrichtes dar, indem er auf diesbezügliche Verhältnisse anderer Länder verwies. An der Hand statistischer Mitteilungen zeigte sich, daß Preußen in dieser Beziehung weit hinter Bayern, Württemberg, Baden, Hessen und Sachsen zurückstände. In Westfalen beständen 22 derartige Anstalten, wovon 16 auf den Regierungsbezirk Münster fielen. Mit dem Wunsche, daß die ländliche Fortbildungsschule der Gegenwart, die an dem vieläftigen Baume der Volksschule noch eine unreife Frucht sei, die Institution werden möge, die durch den Hebel des Geistes auch materielle Güter hebe und die Grundfesten des Staates und der Gesellschaft mit Erfolg stütze, schloß der Vortragende. Nach einer sehr regen Debatte nahm die Versammlung folgende Thesen an:

1. Aus sozialen und politischen Gründen ist die Einrichtung ländlicher Fortbildungsschulen durchaus notwendig.
2. Die Aufgabe der ländlichen Fortbildungsschule ist:
   a. die Fortsetzung einer planmäßigen Erziehung,
   b. die Ergänzung und Begründung der beruflichen Lehren unter angemessener Befestigung, Vertiefung und Erweiterung der allgemeinen Bildung,
   c. die Orientierung der Schule im Leben des Staates und der Gemeinde.
3. Die Erreichung dieses Zieles hat zur Voraussetzung:
   a. die landesgesetzliche Regelung des ländlichen Fortbildungschulamtes,
   b. eine zweckmäßige äußere und innere Organisation.

Nachdem die Delegierten für den Lehrertag in Iserlohn gewählt und der geschäftliche Teil erledigt war, wurde die Versammlung gegen 7 Uhr geschlossen.

*♂ **In seinem Vortrage über Kredit und Haftpflicht** zeigte Herr cand. math. Friese im „Alldeutschen Verband" die Notwendigkeit des Kredits, schilderte den Nutzen derselben, hob aber auch die damit verbundenen Schäden hervor. Er warf dann einen Rückblick auf die früheren Formen der Haftpflicht, schilderte den heutigen Gesetzeszustand und beleuchtete das Genossenschaftswesen mit sehr klarer Unterscheidung der Vorzüge und Nachteile der Genossenschaften mit unbeschränkter und mit beschränkter Haftpflicht, von welchen besonders letztere heute in Handel und Wandel eine große Rolle spiele. Der Herr Redner zeigte auch, daß die Form es beim Genossenschaftswesen nicht allein thue, sondern daß vielmehr die Menschen geeignet sein müßten, um der Form Leben und Inhalt zu geben. Erfreulich sei, daß persönliche Tüchtigkeit mehr und mehr kreditfähig werde.

*♎ **Auf dem Schützenhofe** findet Freitag abend 8½ Uhr ein Konzert der Düngelschen Kapelle statt; siehe Inserat.

= **Der Herforder Sachsenverein** sandte vorgestern an Se. Majestät König Albert von Sachsen eine Gratulationsdepesche, auf welche noch am gleichen Tage beim Vorsitzenden des Vereins folgendes Telegramm einlief:

„Ich danke dem Vereine herzlich für den mir zugesandten freundlichen Glückwunsch." Albert.

Gestern versammelten sich die Mitglieder des Vereins im Hotel Kaiserhof, um wie alljährlich den Geburtstag Sr. Majestät durch einen Kommers zu begehen.

*𝄞 **In der Generalversammlung der Liedertafel** wurde gestern Herr Musiklehrer Schliephake einstimmig zum Dirigenten gewählt. Mit Rücksicht auf den Ruf, dessen sich Herr Schliephake erfreut, wird wohl allseitig von den Mitgliedern des Vereins diese Wahl mit Freuden begrüßt werden.

*♂ **Der Verband der Schweinezüchter in Minden-Ravensberg** hielt gestern, wie bereits kurz erwähnt, einen Zuchtviehmarkt auf dem Lübberbruche ab und wählte gleichzeitig die Tiere aus, welche zur Ausstellung der D. L.-G. in Halle a. S. im Juni d. J. gesandt werden sollen. Es waren 49 Schweine angetrieben, von denen 36 für die Ausstellung ausgewählt wurden. Angekört wurden 6 Eber und 22 Sauen. Nachmittags fand eine Generalversammlung des Verbandes im Hotel Rorig statt. Das Protokoll der vorigen Sitzung wurde genehmigt, Eingänge wurden verteilt, die Rechnung für 1900/1901 vorgetragen, revidiert und der Rechnungsleger entlastet. Die Rechnung wies einen Bestand von Mk. 1408,66 auf. Sodann wurde seitens der Kommission für Auswahl der Ausstellungstiere das Resultat der Prüfung, wie oben angegeben, mitgeteilt. Nach Annahme fälliger Mitgliederbeiträge und der Beträge für verkauftes Zuchtvieh wurde die Versammlung geschlossen.

*♎ **Die Generalmusterung** findet in der Zeit vom 20. bis 27. Juni in Herford statt.

kk **Die Handelskammer** in Bielefeld tritt am Dienstag, den 30. April, nachmittags 4 Uhr wieder zu einer Gesamtsitzung zusammen. Die Tagesordnung ist wie folgt: 1) Errichtung eines höheren Handelsfachkursus in Bielefeld; 2) Eingänge und Verschiedenes.

*◁ **Folgende beherzigenswerte Bekanntmachung** ist jüngst von der Polizeiverwaltung zu Dessau erlassen worden: „Bei dem Publikum herrscht vielfach die Unsitte, Fleischwaren in den Fleischerläden oder auf dem Marktplatze vor dem Kauf zu betasten oder umzudrehen. Dieses Verfahren ist nicht nur unappetitlich, sondern auch in gesundheitlicher Hinsicht nicht unbedenklich, da die Uebertragung von Krankheitskeimen durch Berührung mit den Händen nicht ausgeschlossen erscheint. Ebenso wenig angemessen ist das Mitbringen von Hunden in Läden, in denen Eßwaren — besonders Fleisch — feilgehalten werden. An alle Einwohner wird die Bitte gerichtet, diese Unsitten einzustellen und zu deren Beseitigung mitzuhelfen."

*△ **Nicht abgeholte Inseratenofferten.** Da in unserer Expedition noch eine Menge nicht abgeholte, auf Inserate eingegangene Offerten vorliegen, so möchten wir diejenigen, welche auf ihre Inserate Offerten wünschen, bitten, des Oefteren bei uns vorzusprechen, um auf diese Weise sämtliche eingehende Angebote zu erhalten.

Ψ **Herringhausen,** 24. April. Tot aufgefunden wurde heute morgen die Ehefrau des Zigarrenarbeiters Hermann Brinkmann von hier. Dem Vernehmen nach hat ein Herzschlag dem Leben der noch jungen und rüstigen Frau ein jähes Ende bereitet.

□ **Herringhausen,** 24. April. Diebstahl. Dem Zigarrenarbeiter Hüllinghorst von hier wurde in vergangener Nacht eine Ziege im Werte von 20 Mk. gestohlen. Den Thätern ist man bereits auf der Spur.

△ **Siele,** 24. April. Fund. Auf dem Wege von Kleinen Siele nach der Dreyener Chaussee ist eine Taschenuhr im Werte von ca. 15—20 Mk. gefunden worden. Der Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung des Finderlohnes auf dem Amtsbüreau in Empfang nehmen.

♌ **Spenge,** 24. April. Turner-Stiftungsfest. Der Turnverein „Jahn" hier feiert am 5. Mai sein diesjähriges Stiftungsfest.

Bünde, 24. April. Schützenfest. In einer in diesen Tagen stattgefundenen Vorstandssitzung der Schützengesellschaft wurde beschlossen, der auf den 4. Mai einzuberufenden Generalversammlung die Tage des 7. und 8. Juli für die Abhaltung des diesjährigen Schützenfestes und einer Nachfeier am 14. Juli vorzuschlagen.

T **Dünne,** 24. April. Feuer. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr brannte das Kolonathaus mit Nebenhaus der Frau Wwe. Kleinehommert Nr. 67 gehörend, total nieder. Von der nicht versicherten Habe der Frau konnte nichts gerettet werden; auch eine Ziege kam in den Flammen um.

□ **Krell,** 24. April. Wegeangelegenheit. Seit etwa 10 Monaten liegen schon an der Straße, welche von der Schule in östlicher Richtung führt, die Steine zur Ausbesserung des Weges, ohne daß man bisher Hand ans Werk legte, obwohl die Straße sich in dem denkbar schlechtesten Zustande befindet. Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, daß die Arbeiten endlich in Angriff genommen werden.

♂ **Jöllenbeck,** 24. April. Dauerlauf. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der hiesige Turnverein „Einigkeit" morgens 6 Uhr einen Dauerlauf, welcher vom besten Wetter begünstigt war. Die Dauerlaufstrecke (vom Vereinslokal Wirtschaft Hempelmann hierselbst bis Wirtschaft Heitmann in Spenge), welche ca. 1 Stunde weit ist, wurde von den besten Läufern in 20 Minuten zurückgelegt. Es hatten sich nur wenige Mitglieder des Vereins an dieser Veranstaltung beteiligt.

Eidinghausen, 24. April. Kontrollversammlungen. Die diesjährigen Kontrollversammlungen des Bürgermeisteramtes Oeynhausen und des Amtsbezirkes Rehme finden auf dem Schützenhofe in Oeynhausen wie folgt statt: am 29. April, 10½ Uhr vormittags für die Reserve der Prov.-Infanterie, am 29. April 3 Uhr nachmittags für die Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots; am 30. April, 10½ Uhr vormittags für die Reserve und Landwehr 1. Aufgebots der Spezialwaffen, und am 30. April, 3 Uhr nachmittags für die Ersatzreserve.

Steinbeck b. Wüsten, 24. April. Zwischen die Räder eines Kutschwagens geriet am Sonntag ein Söhnchen des Schloßhauptmanns von Lengerke, als es nach dem vorfahrenden Wagen Ausschau hielt. Dem Kinde wurde ein Beinchen gebrochen.

Werther, 24. April. Ordensverleihung. Anläßlich seines 50jährigen Praxisjubiläums erhielt Sanitätsrat Dr. Sewening den roten Adlerorden 4. Klasse.

Vehringhausen bei Bredelar, 24. April. Dynamitpatronen. Freitag morgen fanden Bergleute der Grube „Grottenberg" auf dem Wege zur Schicht mitten auf der Straße 14 Dynamitpatronen nebst einer Partie Sprengpulver. Von den Patronen ging eine lange Zündschnur. Diese war angezündet, hat aber wahrscheinlich wegen einer schadhaften Stelle die Explosion nicht bewirkt. Die Staatsanwaltschaft hat 1000 Mark Belohnung auf die Entdeckung des Thäters ausgesetzt.

Papenburg, 24. April. Durch Flugfeuer von einer Lokomotive wurde bei Dörpen ein großer Waldbrand verursacht. Der Schaden ist enorm. Der Brand greift weiter um sich.

Aachen, 24. April. Grubenunglück. Auf Zeche „Nordstern" hat heute nachmittag 2 Uhr eine Explosion stattgefunden. Es sollen 3 Bergleute getötet und 11 schwer verletzt sein. Die Explosion entstand sehr wahrscheinlich durch leichtsinniges Oeffnen einer Wetterlampe.

Köln, 24 April. Das Hochwasser ist stark zurückgegangen. Auf dem Rhein herrscht infolgedessen ein lebhafter Verkehr mit Kohlen nach dem Oberrhein und Süddeutschland von den Ruhrhäfen aus.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Gerichtliches für den Kreis Herford.

Ψ **Herford,** 25. April. Schöffengericht. Den Vorsitz führte gestern Herr Amtsgerichtsrat Vahle; als Schöffen fungierten die Herren Kaufmann Landwehrmann und Scharff von hier. Die Staatsanwaltschaft war vertreten durch Herrn Bürgermeister Busse. Zur Verhandlung gelangten folgende Strafsachen: Der Arbeiter Wilhelm R. von hier wurde wegen Hausfriedensbruchs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt sowie wegen Beleidigung mit 14 Tagen Gefängnis bestraft. R. war in angetrunkenem Zustande in die Fabrik von Schönfeld eingedrungen und hatte trotz der Aufforderung des Besitzers dieselbe nicht verlassen. R. mußte polizeilich entfernt werden, bei welcher Gelegenheit er sich des Widerstandes pp. schuldig machte. — Der Zigarrenarbeiter Friedrich B. zu Eilshausen war angeklagt, widerrechtlich in die Wohnung des Arbeiters Niehaus daselbst eingedrungen zu sein und denselben mittels eines Messers körperlich mißhandelt zu haben. Er wurde wegen Körperverletzung zu 10 Mk. Strafe verurteilt, dagegen wegen Hausfriedensbruchs freigesprochen. — Wegen Unterschlagung einer Orgel, welche ihm von dem Orgelspieler Heusel anvertraut war, traf den Arbeiter Johann S. von hier die Strafe von 6 Monaten Gefängnis. — Wegen Schulversäumnis seines Sohnes Heinrich in 13 Fällen wurde der Handlanger Ernst S. hier in 13 Mark Strafe genommen. — Der z. Z. hier in Untersuchungshaft gehaltene Schneider Wilhelm K. aus Großenweingelsdorf, welcher bereits wegen Bettelns und Landstreichens 9 mal vorbestraft war, erhielt wegen der gleichen hier begangenen Strafthat 4 Wochen Haft. — Maurer Ernst Sch., im Jahre 1897 zu Stiftberg wohnend, drang am 28. September desselben Jahres in die Wohnung seines damaligen Arbeitsgebers Kolon Bloth. widerrechtlich ein, hatte ferner einen seiner Mitarbeiter eine Uhr entwendet und schließlich verschiedene Betrügereien zum Nachteile des Wirts K. verübt. Seit 1897 verschollen, ist er nunmehr in Osnabrück, wo er in Haft befindlich ist, ermittelt und hatte sich wegen obiger Strafthaten jetzt vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Wegen Ausbleibens des Zeugen K., welchem dafür eine Ordnungsstrafe von 20 Mk. auferlegt wurde, konnte die Hauptverhandlung nicht zum Abschluß gebracht werden. Es wurde ein neuer Termin anberaumt. — Tischler Franz B., Neust. Feldmark, war beschuldigt, Dünger in einem undichten Wagen abgefahren und dadurch gegen die Straßenpolizei-Ordnung verstoßen zu haben. Ueber seine Einrede, den Fuhrmann treffe die Verantwortung, soll in einem neuen Termin Beweis erhoben werden. — Friseurgehilfe Ludwig B. hier war angeklagt, Sachbeschädigung dadurch verübt zu haben, daß er eine in der Hausthür seines Arbeitgebers angebrachte Glasscheibe vorsätzlich zertrümmert habe. Er wurde der That überführt und mit 3 Mk. Strafe belegt.

Bezüglich einer am 10. April verhandelten Schöffengerichtssache werden wir noch ersucht, darauf hinzuweisen, daß in der betreffenden Verhandlung Frl. K. auf Bitten der wegen Unterschlagung kleinerer Beträge angeklagten Stickerin Martha T. den Strafantrag zurückgenommen hat.

Vermischtes.

Konfirmandenstreik. Von Schülerstreiks hat man schon des öfteren gelesen, aber von einem Streik der Konfirmanden wohl kaum. Einem Berliner Blatt entnehmem wir: In den märkischen Ort Darrnietzel streiken die sämtlichen Konfirmanden, weil ihre Konfirmation nicht in der Ortskirche, sondern auf Verfügung des Konsistoriums in Ziesel stattfinden sollte. Aber einmütig blieben die sämtlichen Konfirmanden aus Darrnietzel von der kirchlicher Feier weg, sie sind noch unkonfirmiert. — Und die Eltern der Sprößlinge, was sagen die dazu?

Der Aerztestreik in Leipzig. Die gestrigen Verhandlungen im Aerztestreik waren erfolgreich. Auf Grund der kreishauptmannschaftlichen Vergleichsvorschläge ist eine Einigung zwischen den beiderseitigen Vertretern erzielt, vorbehaltlich der endgiltigen Genehmigung durch die Kasse und die Aerzte. Die Kassenärzte nehmen am nächsten Sonnabend ihre Thätigkeit wieder auf.

Hinrichtung. Gestern morgen 7 Uhr wurde der Raubmörder Albert Krüger in Plötzensee hingerichtet. Er hatte im vorigen Jahre bei Straußberg den Maurer Thiede aus Hasenhahl ermordet.

Im Zuchthause zu Ratibor, wo erst kürzlich schwere Gewaltthätigkeiten inhaftierter Raubmörder stattfanden, machen jetzt verschiedene Zuchthäusler ihrem Aerger über die Gefangenschaft dadurch Luft, daß sie die ihnen zur Arbeit überwiesenen Werkzeuge demolieren. Die Ausschreitungen wurden bereits mit Gefängnisstrafen bis zu einem Jahre und acht Monaten geahndet.

In Mannheim schoß der 16jährige Sohn des Gastwirts Kannengießer im Keller nach Ratten und traf dabei das im Keller beschäftigte Dienstmädchen, das sofort tot war.

Feuer im Pfarrhause. In Rechterfeld bei Wildeshausen ist das Pfarrhaus niedergebrannt. Kaplan Wallenhorst und seine Schwester wurden dabei schwer verletzt, während Wallenhorsts Mutter in den Flammen umgekommen ist.

Bäckereibrand. In Messina brannte in später Stunde eine Bäckerei nieder, wobei der Besitzer mit seiner Frau und vier Kinder in den Flammen umkamen.

Kurszettel der Berliner Börse

mitgeteilt von der Westfälisch-Lippischen Vereinsbank, Aktiengesellschaft.

Herford, 24. April.

% Preuß. Konsols	88.10
% dto.	98.10
% Deutsche Reichs-Anl.	88.20
% dto.	98.20
% Westfälische Prov.-Anl.	84.50
% dto.	95.—
% dto.	101 80
% Bielefelder Stadt-Anl.	101.40
% Hamburger Hypoth. Pfd. 1900	98.—
% Rheinisch-Westf. Bodenkr. Pfd. 1905	98.—
% Meininger Hypoth. Pfd. 1900	98.—
Deutsche Bank-Akt.	205.—
Disk. Kommandit-Akt.	188.30
Essenkirchen. Bergw.-Akt.	180.60
Hibernia Bergw.-Akt.	184.25
Hörpener Bergw.-Akt.	180.10
Nürnburg Wiener Gummi-Akt.	310.—
Phönix Bergw.-Akt.	160.50

Lombdiskont: 4 %
Tendenz: fest.

Eingesandt.

Zu einem höchst merkwürdigen Schluß kommt heute das hiesige „Kreisblatt". In einer Notiz: Eisenbahn Münster-Herford betreffend bemerkt das genannte Blatt, daß der Bau der Kleinbahn Herford-Salzuflen-Vlotho nur verhindert werden könne, wenn die Vollbahn Münster-Herford baldigst in Erscheinung träte. Darüber könnten aber noch Jahre vergehen.

Wenn dem so wäre, wäre dies allerdings sehr zu bedauern, zumal man auch in den ländlichen Kreisen und in Vlotho selbst Wert auf eine direkte Verbindung mit der Kreishauptstadt legt, ein Wunsch, der allerdings schon fast seit Menschenalter besteht, ohne erfüllt zu werden. Da sollte doch die Presse um so mehr dafür eintreten, daß der Plan endlich zur That wird. Mit so allgemeinen Redensarten, wie das „Kreisblatt" die wichtige Angelegenheit behandelt, kann derselben freilich nicht im geringsten gedient sein.

Es soll natürlich auf diese Weise, wie dies seitens des „Kreisblatts" geschieht, nur eine Lanze für die Kleinbahn nach Vlotho gebrochen werden. Da wird fortgesetzt zu allen möglichen und unmöglichen Mittelchen gegriffen, um die Oeffentlichkeit vom Kernpunkte abzulenken. Die Bewohner des Herforder Kreises haben vor allem an der Bahulinie über Schwarzenmoor und Exter nach Vlotho Interesse, und das ist ja auch erklärlich; denn der Verkehr soll dem gesamten Herforder Kreise erhalten bleiben, was durch die Kleinbahnlinie Salzuflen-Vlotho nicht im geringsten erreicht wird.

Herford, 24. April. =a.

Voraussichtliches Wetter.

25. April. Aussichten: Bei mäßigen östlichen Winden kühler, trocken und heiter.

Telegramme und Telephonische Meldungen.

Vom Kaiser und Kronprinz.

Bonn, 25. April. Der Kaiser und der Kronprinz werden heute gegen mittag die bekannte Abtei Mario Loch bei Nieder-Mendig besuchen.

Zum Burenkrieg.

Eine Botschaft von Botha.

Haag, 25. April. Botha ließ Präsident Krüger durch einen Abgesandten wichtige Schriftstücke zugehen, in denen die Situation der Engländer in den düstersten Farben geschildert wird und Hoffnung ausgesprochen ist, **daß die Buren noch siegen** werden.

Die Pest in Südafrika.

Kapstadt, 25. April. Bis jetzt sind 480 Pestfälle gemeldet; **195** sind tötlich verlaufen.

Kapstadt, 25. April. Die Pest ist jetzt auch im Oranjefreistaat ausgebrochen.

Zur Lage in China.

Peking, 25. April. Der Anmarsch der verbündeten deutsch-französischen Streitkräfte richtet sich gegen die Front und den linken Flügel chinesischer Truppen in Stärke von ca. 25000 Mann. Die deutsche Angriffskolonne marschiert auf schwierigen Bergpässen gegen das Fort in der großen Mauer bei Nieng-Awkau und gegen 3 andere etwas nördlicher gelegene. Der Feind scheint keinen Widerstand leisten zu wollen und wird sich wahrscheinlich hinter die große Mauer zurückziehen.

Tientsin, 25. April. Bei Shanahaikwan haben englische Truppen 19 vergrabene Geschütze und eine große Menge Munition aufgefunden.



Zwiebelsamen
in garantiert keimfähiger Ware empfiehlt 223
Heinrich Nolting, Samenhdlg.

Chic!
ist jede Dame mit einem zarten reinen Gesicht, rosigen, jugendfrischen Aussehen, feiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Schutzmarke: Steckenpferd.
à St. 50 Pf. bei: Apoth. Dr. Aschoff, Wilh Epseloh, Herford. Fr. Müller, Löhne u. Apoth. Plattes i. Enger.



Hämoridin
Absolut sicheres Mittel gegen Hämorrhoiden, Jucken, Beissen, Brennen im Darm, Blutungen hören sofort auf. Die Salbe heilt alle Wülste und Knoten im Darm und hat nur wohlthätige Folgen. Gegen Postnachnahme von 2½ Mk. oder Einsendung von Briefmarken u. deutlicher Angabe der Adresse versendet
A. Krafft, Unterbach, bei Solothurn [Schweiz].
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg. 395d

Sparsam u. mild,
wohlthuend für die Haut ist entschieden 684c
Haushaltfamilienseife
6 Stck. 60 Pfg.
Pfirsichblüten-Seife
3 Stck. 50 Pfg.
von der Drei-Lilien-Parfümerie Berlin
ächt zu haben bei:
Adler-Apotheke G. Meyer, Altstädter-Apotheke G. A. Krieg, Mohr-Drogerie W. Epseloh.

Ein zuverlässiger Heizer
sucht anderweit. Stellung. Zu erfr. unt. 430d i. d. E.

Zwei Handlanger
finden Beschäftigung.
Wo, zu erfragen bei Maurermeister Richter. 433b

15—20 Zimmerleute
erhalten dauernde Beschäftigung bei 457b
Aug. Biermann,
Zimmermeist. u. Bauunternehmer.
Dreyen b. Enger i. W.

Ein kräftiger, fixer
Laufjunge
von 14 Jahren, für halbe Tage zum 1. Mai gesucht. 451b
Friedrich Monke.

Ein Hausknecht
der gute Papiere nachweist, kann sofort bei voller Station bei mir in Arbeit treten. 415b
Aug. Stahlberg, Göbenstr. 204.

1 Malerlehrling
gesucht per bald. 467d
Franz Schmalhorst,
Rennstraße 14.

1 Laufburschen
von 14 bis 16 Jahren sucht auf sofort 465d
F. Biermann.

Für einige Tage in der Woche
1 propre Arbeitsfrau
gesucht.
Zu erfr. unt. 441b in der Exp

Gesucht ein
Dienstmädchen.
Näheres unt. 436b in der Exp. ds. Bl.

Gesucht ein
junges Mädchen
zur Erlernung der Küche und des Haushalts; schlicht um schlicht.
Näheres unt. 466b in der Exp. ds. Bl

Ein jung. Mädchen
auf sofort gesucht.
Näheres unt. 464b i. d. Exp. ds. Bl.

Mehrere Fuder 420b
guten Dünger
billig abzugeben 420b
H. Riepe, Maurermeister,
Radew. Feldmark 133.

Ein ganz neues erstklassiges
Damen-Fahrrad 424b
steht Umständehalber zum halben Fabrikpreis zum Verkauf bei
G. Dietkwisch, Hollandstr.

5 bis 6 Fuder guten 447b
Pferdedünger
billigst abzugeben.
A. Walachewitz

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sicher sofort „Kropp's Zahnwatte" (20% Carvacrol-watte a Fl. 50 Pfg nur echt Mascot-Drogerie W. Epseloh, Adler-Drogerie C. Meves, Rote Kreuz Drogerie-Apotheke K. Stender

Meteorologische Station Herford.

Beobachtung vom	Zeit	Luftdruck [Barometerstand auf 0° reduziert.) NN=86 m	Temperatur. Maximum.	Minimum.	Normal-Thermometer.	Feuchtigkeit. absolute in mm	relative in %	Bewölkung. (0—10) 0=wolkenlos 10=ganz bed.	Wind. Richtung.	Stärke (0—12) 0=still 12=Orkan	Niederschlag in mm	Höhe der Schneedecke in cm
24. April	7 vorm.	760,1	—	—	8,7	5,0	59	7	O	2	—	—
	2 nachm.	759,2	—	—	16,1	4,8	35	4	O	4	—	—
	9 abends	757,8	17,1	6,3	10,6	5,4	57	0	O	2	—	—

4. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20. April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. April 1901, vormittags.

80 [3000] 146 418 620 32 72 **1**097 102 60 [500] 212 72 460 620 749 76 77 806 14 908 30 39 74 **2**029 54 105 263 353 577 677 717 50 **3**090 166 211 30 63 435 545 88 644 783 871 995 **4**035 111 216 40 594 661 730 53 813 911 **5**060 635 895 **6**026 200 10 526 [500] 94 640 46 799 817 952 91 **7**010 42 69 279 493 504 8 68 [500] 659 [3000] 766 97 865 93 8073 232 384 412 [1000] 96 822 **9**298 337 51 [3000] 84 508 20 25 611 48 726 70 801

10006 105 436 749 910 91 93 **11**011 162 348 458 553 98 683 837 38 **12**038 257 628 57 728 968 **13**005 244 632 740 924 **14**144 230 307 89 438 516 42 607 53 712 30 983 **15**061 133 323 53 95 401 526 655 829 [1000] **16**102 267 71 94 324 433 521 93 745 **17**229 312 16 697 **18**184 553 88 862 904 **19**203 39 327 98 592 697 723 31 53 870

20468 521 602 15 952 69 **21**281 430 32 513 784 919 **22**178 609 734 88 928 82 **23**267 325 566 74 80 93 675 765 885 915 46 [500] 98 **24**020 [1000] 142 461 572 86 788 871 72 975 90 **25**003 52 55 70 126 259 371 456 545 74 620 771 **26**096 142 207 [3000] 75 417 45 659 949 **27**075 228 442 52 698 753 99 873 901 49 **28**003 41 168 254 506 49 94 888 **29**022 209 11 319 97 543 705 50 867 87 907

30081 133 70 285 334 [500] 86 415 598 661 706 849 58 945 **31**011 88 225 713 [500] 914 60 **32**028 113 59 215 566 619 53 712 95 826 [3000] **33**078 83 194 224 29 31 [3000] 52 81 88 95 302 [1000] 463 508 41 58 784 809 939 49 **34**262 386 468 831 54 87 **35**005 157 232 334 484 639 49 70 793 990 **36**090 104 69 215 340 433 52 635 744 [3000] 807 32 914 **37**012 456 591 646 731 68 **38**096 291 419 [1000] 577 620 45 772 **39**180 426 75 86 621 26 [500] 82 790 887 923 25

40294 304 506 [500] 779 **41**029 197 219 23 349 666 747 841 64 [1000] 92 [3000] 954 [1000] **42**136 242 81 356 428 [1000] 36 647 830 50 **43**109 85 95 312 401 22 72 545 88 622 77 778 91 890 **44**021 81 483 [500] 514 611 26 83 768 964 **45**434 90 589 541 67 [3000] 761 808 **46**103 233 381 442 555 615 81 704 5 33 84 43 [1000] **47**098 148 49 400 93 511 822 **48**292 357 449 90 518 812 990 **49**022 60 129 346 590 604 909

50001 34 284 309 39 539 [1000] 78 603 30 **51**117 48 330 33 508 530 42 99 638 700 914 **52**015 409 596 628 93 966 **53**084 92 [1000] 163 223 395 558 691 750 995 **54**100 89 301 614 821 973 **55**268 [1000] 381 428 567 638 774 835 72 98 926 **56**012 186 503 631 64 701 806 90 **57**048 136 69 355 465 73 506 21 638 66 701 41 978 **58**039 130 753 870 917 40 **59**008 56 147 50 213 45 482 538 609 937

60027 175 236 338 40 441 553 789 930 54 **61**055 139 63 260 334 550 611 76 87 880 81 **62**004 188 96 209 14 64 [500] 504 615 818 968 **63**082 265 85 355 84 441 62 90 560 769 826 [1000] 83 907 **64**055 128 368 97 470 608 67 [1000] 814 **65**116 280 522 27 62 96 708 17 815 36 83 **66**300 18 20 40 411 30 514 [3000] 48 700 843 945 **67**067 184 233 374 99 432 516 [500] 609 31 65 [1000] **68**230 543 697 954 **69**061 [1000] 264 310 47 544 708 878 85 [3000] 903 [1000]

70089 [1000] 183 862 841 970 **71**051 168 200 324 414 748 [1000] 831 **72**026 146 352 403 63 524 46 683 [3000] 888 96 916 **73**173 335 472 579 88 638 967 **74**035 40 191 208 69 327 615 780 901 **75**093 149 70 264 307 519 727 89 815 **76**149 250 333 61 78 448 701 72 **77**016 157 82 201 751 93 886 **78**185 [3000] 318 322 [500] 598 617 43 64 88 719 46 80 974 [500] **79**148 291 623 [3000] 33 46 839

80016 49 63 94 140 252 77 548 640 75 859 929 **81**235 695 82021 [1000] 108 76 86 696 760 71 823 [3000] **83**005 103 79 90 285 307 29 44 52 455 56 668 767 **84**010 121 269 354 55 454 632 733 74 89 950 **85**205 27 76 352 419 77 599 709 63 810 910 15 **86**133 409 22 [1000] 525 86 609 78 89 **87**148 215 317 640 **88**037 230 339 410 557 664 714 **89**001 23 148 326 98 568 609 10 701 915 73

90053 168 287 368 708 896 **91**159 85 225 50 354 82 474 87 624 854 983 **92**048 210 386 544 601 22 743 88 813 66 **93**044 158 468 515 84 638 68 807 **94**000 159 400 556 620 97 797 862 906 47 **95**114 241 95 387 609 54 785 861 84 **96**049 486 [500] 89 505 66 72 652 707 813 56 80 948 69 [500] **97**001 4 16 52 165 323 438 59 588 716 62 866 94 912 **98**097 501 27 98 619 98 766 [500] 824 **99**070 368 825

100000 511 786 99 **101**150 256 77 315 485 797 863 **102**091 252 54 386 584 663 74 774 824 921 67 **103**034 54 104 353 794 822 922 **104**041 323 76 487 569 741 74 **105**260 316 92 494 504 714 **106**017 73 273 638 718 [3000] **107**071 86 260 339 85 99 556 611 780 841 **108**105 364 420 643 59 62 718 915 95 **109**088 260 319 438 40 525 74 658 61 68 794 846 88

110000 672 783 807 25 35 43 74 925 **111**037 553 620 784 882 **112**011 21 369 486 500 671 770 **113**095 264 72 322 64 76 447 575 893 **114**272 337 408 533 720 822 [3000] 950 60 **115**239 64 69 340 453 544 800 45 **116**208 74 348 634 754 80 81 852 955 **117**033 40 256 552 761 832 963 **118**068 335 538 622 42 771 807 56 **119**025 155 384 496 627 97 792 944

120047 191 248 55 398 434 520 622 740 55 840 64 **121**071 303 414 568 680 720 70 821 921 **122**089 126 60 218 397 619 23 33 66 874 910 **123**113 95 361 841 915 **124**131 369 86 400 14 33 79 625 97 713 67 846 **125**185 212 354 419 45 57 561 608 81 792 834 [500] 984 **126**074 241 305 29 448 547 49 57 93 836 86 **127**075 117 52 391 455 510 30 [1000] 693 [500] 846 93 94 932 **128**061 102 81 260 318 37 [500] 538 643 88 **129**020 70 [3000] 80 94 270 482 714 876

130065 83 94 228 82 335 37 458 531 79 615 24 703 **131**038 137 229 359 425 536 [10000] 878 **132**018 79 107 244 71 [500] 698 757 99 889 96 904 **133**147 62 309 577 87 775 [1000] 953 **134**165 [1000] 339 568 680 790 937 44 **135**033 203 344 468 69 562 774 850 52 **136**117 26 49 456 506 671 811 990 **137**170 271 342 684 977 **138**023 111 535 762 839 924 **139**019 123 216 63 328 65 419 59 64 519 881 916

140007 182 222 444 88 506 655 701 7 63 **141**079 [500] 154 957 **142**044 260 **143**016 18 25 72 108 473 516 68 98 633 752 71 77 848 60 **144**022 39 331 96 517 97 839 913 **145**005 121 55 668 734 916 51 72 **146**160 401 51 58 95 662 964 **147**068 103 4 56 73 215 33 52 617 **148**143 296 429 584 89 618 761 **149**079 141 405 6 23 26 528 617 746 96 812 15 47 67 92

150590 606 841 76 **151**137 247 53 322 415 535 614 80 895 969 **152**065 122 296 336 461 581 711 89 830 **153**005 160 237 303 47 467 89 501 659 772 [500] 901 36 **154**212 [500] 38 70 [3000] 422 767 851 61 88 **155**005 33 104 23 94 322 425 [500] 32 96 541 624 42 750 893 947 **156**086 128 254 302 422 89 565 643 [500] **157**005 36 52 62 299 367 466 75 604 35 747 834 36 922 24 74 **158**035 68 104 596 [1000] 825 30 33 952 **159**002 78 89 289 382 465 89 799 927

160341 553 791 [500] **161**165 231 87 316 99 528 64 **162**020 160 497 605 59 759 69 808 32 49 908 17 38 **163**015 [500] 58 198 215 334 426 593 976 **164**036 227 91 503 477 575 697 802 71 82 [1000] 933 46 **165**166 87 248 485 616 [1000] 766 886 961 **166**060 174 411 974 79 **167**060 66 125 338 784 **168**025 144 5[illegible] 181 546 55 67 913 17 **169**079 117 82 322 461 624 [3000] 824

170064 320 428 680 725 823 **171**203 45 81 500 2 42 611 30 701 3 53 822 [1000] 37 **172**063 160 512 37 628 844 **173**102 93 356 415 539 67 653 793 824 989 **174**087 151 315 20 508 33 641 844 920 **175**078 122 395 503 624 29 776 979 **176**096 114 210 91 425 512 35 43 60 71 891 93 951 **177**013 366 572 722 863 [3000] 65 907 66 **178**015 18 76 118 315 21 590 841 [1000] 79 932 **179**032 74 473 662 787 847 921 27

180079 116 31 95 485 [3000] 930 49 70 **181**109 78 268 391 414 18 92 524 [3000] 58 673 **182**081 85 283 326 50 431 514 74 635 713 940 **183**153 270 383 450 59 83 [1000] 572 702 55 [3000] 69 807 75 954 [1000] **184**091 279 [1000] 483 725 842 59 **185**055 207 473 76 512 792 **186**000 194 264 76 558 78 625 72 814 988 **187**043 [500] 128 213 469 537 616 20 33 **188**029 279 391 407 62 662 726 [500] 973 **189**276 489 714 67 73 934 43

190464 81 591 623 78 [1000] 843 60 984 **191**220 401 99 731 57 **192**011 [500] 252 96 330 61 78 433 500 [3000] 661 738 964 **193**020 151 315 424 819 49 945 **194**004 62 77 81 119 69 [5000] 215 347 73 497 54 607 706 840 52 92 957 [1000] 86 **195**137 327 438 738 834 995 **196**107 28 86 259 69 323 587 94 731 44 835 **197**150 491 540 97 [1000] 600 1 702 833 43 956 **198**048 55 75 147 367 478 518 694 807 39 91 915 70 **199**190 226 28 421 651 851

200008 [1000] 361 460 698 813 979 **201**243 57 66 313 637 [500] 898 909 18 **202**037 235 58 80 316 482 763 812 924 45 **203**219 91 [500] 582 838 79 910 36 83 94 **204**133 200 11 66 80 350 [1000] 74 500 14 606 754 928 [500] **205**040 75 87 140 448 863 **206**068 129 64 802 **207**040 472 582 786 833 40 80 990 **208**107 81 242 71 479 546 68 637 720 893 **209**257 94 451 82 85 536

210044 109 313 493 583 633 70 795 846 931 **211**083 86 229 68 481 546 82 706 32 989 **212**168 91 [1000] 265 92 479 532 614 61 848 961 73 **213**086 508 614 30 748 97 803 **214**022 59 410 558 663 77 723 816 38 **215**009 104 [1000] 6 456 586 671 768 805 14 **216**148 96 224 74 446 [3000] 95 [500] 807 9 917 **217**106 [1000] 44 285 336 435 67 71 76 600 82 **218**067 73 147 56 275 301 508 806 44 **219**159 93 207 22 309 51 491 575 95 [3000] 679 747 65 849 906 68

220072 [3000] 81 152 92 [1000] 299 350 85 [500] 606 [illegible] 720 824 **221**235 495 592 653 747 58 871 902 20 73 [1000] **222**016 96 260 389 443 65 78 507 679 852 [illegible] **223**092 [illegible] 116 [500] 259 402 511 13 37 819 **224**132 64 389 561 [illegible] 93

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 23. April lies 148266 statt 149266.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sprechen wir hiermit unseren

tiefgefühlten Dank

aus. 450d

Im Namen der Hinterbliebenen:
Strafanstaltslehrer Rathert und Kinder.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzen, schweren Leiden unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, Frau Witwe

Julie Jürgens
geb. Müller

im Alter von 74 Jahren 3 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten 458d

die trauernden Hinterbliebenen.

Herford, 24. April 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag um 3½ Uhr vom Trauerhause, Hollandstrasse Nr. 38, aus statt.

Eckendorfer
Runkelsaat
(Elite Sort)
billigst bei 444b
Heinr. Nolting, Samenhandl.

Peru-Guano
(Füllhorn)
Chili-Salpeter
empfiehlt 426b
Carl Heutschel.

Saatbuchweizen
eingetroffen bei 443b
Heinrich Nolting, Samenhandl.

Große Bohnen,
(Puff- oder Gartenbohnen)
2 Pfd.-Dose 75 Pfg.
445b **Heinrich Nolting.**

Wir halten uns zur Vermittelung von

Hypotheken

empfohlen. 441a

Westfälisch-Lipdische Vereinsbank-Herford.
Aktien. Kapital 5 000000 Mark.

Prospekte und Antragsformulare für die neu eingeführte Abteilung

Todesfallversicherung ohne ärztliche Untersuchung,

sowie jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst die General-Agentur der **Lebensv.-Gesellsch. Friedrich Wilhelm Herford, C. H. Tödtmann,** Fernsprecher Nr. 70.

NB. Vertreter mit gutem Ruf werden durch obige General-Agentur angestellt. 76b

---

Eine große Auswahl garnierter
Damen- und Kinder-Hüte
besseren Genres bis zu den Billigsten.

Kinderhüte, garniert, von 39 Pfg. an.
Trauerhüte,
Spitzenhüte,
Mützen
stets am Lager

Neuheiten
in **Blumen, Federn, Spitzen, Bändern, Seiden, Garnierstoffen** 2c.
alles reichhaltig am Lager in allen Farben

Reelle Bedienung. Billige Preise.
empfiehlt **Heinr. Stadte, Höckerstr. 11.**
383b

Donnerstag u. Freitag:
Frische 452
Schellfische
per Pfund 25—28 Pfennig.
Frischen Cabliau
per Pfd. 30 Pfg.
Frische Rotzungen
per Pfd. 45 Pfg.
Wilhelm Havemann,
Fernsprecher Nr. 103.

Amtliche Anzeige.

Im Einvernehmen mit dem Königlichen Regierungs-Präsidenten in Minden und der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Hannover ist der Weichensteller **August Bergmeyer** in Enger zum Kleinbahn-Polizeibeamten für die Kleinbahn Herford Wallenbrück ernannt.

Herford, 20. April 1901.
Der Landrat.
v. Borries.

Samstag, 27. cr.,
Gratis-
Zugabe!!
Beim Einkauf von Kaffee, Thee, Cacao Chocolade, Biscuits zum Betrage von
Mk. 1,—.
1 Dose Suppen- u. Saucen-Würze gratis.
Buchthal's
Kaffee-Magazin
Bäckerstr. 9.

512c

Schützengesellschaft zu Herford.

Die Anlagen des Schützenhofes sind in letzter Zeit durch rücksichtsloses Abpflücken der Blüten von Bäumen und Ziersträuchern und Abbrechen der Kronen **wiederholt** empfindlich geschädigt. 448b

Wir richten daher unter Hinweis auf ältere Bestimmungen die das Abpflücken der Blüten 2c. unter Strafe stellen, an **alle Besucher** des Schützenhofes das dringende Ersuchen, die Anlagen zu schonen und Kinder und Dienstmädchen von Beschädigungen abzuhalten; die Mitglieder der Gesellschaft aber bitten wir, alle Zuwiderhandlungen bei der unterzeichneten Behörde zur Anzeige zu bringen, um dadurch deren Bestrafung zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat der Schützengesellschaft.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß

nur Mitglieder

unserer **Gesellschaft** und deren **Angehörige** zum **Besuche des Schützenhofes** berechtigt sind. Anmeldungen werden schriftlich erbeten an unseren Rendanten **W. Werner,** Rennthorwallstr. 7. 460b

Herford, den 24. April 1901.

Der Verwaltungsrat der Herforder Schützengesellschaft.

Schützen-Gesellschaft.

Das Mitbringen von Hunden

auf den **Schützenhof** ist nur gestattet wenn dieselben an der **Leine geführt** werden. Gegen Zuwiderhandelnde wird unnachsichtlich Bestrafung beantragt werden. 459b

Der Verwaltungsrat.

Eine hübsche
abgeschlossene Etage
ist preiswert zu vermieten. 336b.
Näheres in der Expedition.



Ein neu zu erbauendes
Wohnhaus
mit 2 Wohnungen u. je 3 Scheffelsaat Land zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres unt. 418b in der Exp.

Zwei neuerbaute
Wohnhäuser
mit 3 Wohnungen und zirka 2 bis 2½ Scheffelsaat Land sind unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Ebenso mehrere
Bauplätze
Offert. unter 417b an die Exp. dieses Bl.

In meinem im Bau begriffenen Wohnhause an der Göbenstraße ist die comfortable einzurichtende
Parterre-Wohnung,
bestehend aus 6 Räumen, Küche, Mädchenzimmer 2c per 1. Oktober d. J. zu vermieten. 125b
Ferner ist in meiner an der Exterdisserstr. belegenen **Villa** die
untere Etage,
bestehend aus 5 Räumen, nebst Küche, Mädchenzimmer, großem Garten, Pferdestall, Wagenremise 2c. per 1. Oktober d. J. event. abzugeben.

Julius Eick.

„Restaurant zum Lindenhof"
(vorm. Richter's Odeon).

Sonntag, den 28. ds. Mts.
Grosses Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet
Joh. Steinpass.

N. B. Musik der Düngelschen Kapelle. 470d

Falkendiek.
Sonntag, den 28. April:
Großes Gartenfest
bei Herrn **Gastwirt Kaspar Stille,** Falkendiek Nr. 23.
Schau- und Schießbuden sowie **Karussells** sind aufgestellt.
Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
469b] **Die Besitzer.**

Schützenhof.
Freitag, den 26. April, abends 8½ Uhr:
KONZERT
— im kleinen Saal. —
Die vom vorigen Jahr noch ausstehenden Abonnementsbillets haben Gültigkeit. 468d
Carl Düngel, Kapellmeister

Eine Bäckerei,
neu erbaut, in der Nähe Herfords sofort zu verkaufen unter günstigen Zahlungsbedingungen.
Näh. unt. 416b in d. Exp.

Eine abgeschlossene Etage
in der Nähe des Lübberthors zum 1. Oktober zu vermieten. 419b.
Offerten unter **N. N.** an die Expedition dieses Blattes.

Eine hübsch abgeschlossene
Etage
in der Nähe des Alten Marktes oder Gehrenberg per 1. Oktober gesucht.
Offerten unt. Nr. 456 an d. Exp. d. Bl.

Jede Flechte,
Schuppen, auch die schmerzhafte, nässende stets weiterfressende Art, selbst Bartflechte, sowie jeden Haut-**Ausschlag,** beseitigt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Nimmerwiederkehr
W. Sommer,
Leipzig, Bayerschestr. 48, vormals Goslar. 64d

Ia. Himbeersaft
a Liter 1,40 Pfg. excls.
463b **Heinrich Nolting.**

Ortskrankenkasse
für gewerbliche Arbeiter des Amtes Herford-Hiddenhausen.
Generalversammlung
am **Freitag, 26. d. Mts.** abends 7 Uhr, im **ev. Vereinshause** hier.
Tagesordnung:
1. Abnahme der Rechnung des Vorjahres.
2. Ausscheiden eines Teils der Kassenmitglieder.
3. Verschiedenes.

Herford, 17. April 1901.
Der Vorsitzende:
398b **W. Strakeljahn.**

Generalversammlung
der
Ortskrankenkasse
für die im **Zimmergewerbe** und in der **Holzschneiderei** beschäftigten Personen
am **Mittwoch,** 1. Mai 1901, abends 6½ Uhr
im Lokale des Herrn **Ueder.**
Tagesordnung:
Rechnungslegung.
Der Vorstand.
431b **F. Althoff.**

Halbverdeck,
wenig gebraucht, sehr gut erhalten, ist mit Geschirr zu verkaufen. Näheres unt. 438b i. d. Exp.

---

4. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20. April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

24. April 1901, nachmittags.

224 344 409 [500] 64 545 637 767 939 80 **1068** 99 114 525 986 **2040** 136 47 463 616 26 774 812 89 913 **3591** 643 793 [500] 1015 99 134 89 [500] 313 579 683 871 962 **5050** [1000] 145 210 31 46 54 418 513 63 [1000] 837 **6062** 93 168 267 [1000] 490 567 78 752 847 913 **7015** 26 85 95 309 92 416 535 99 604 918 46 **8020** 135 231 43 387 487 [500] 820 64 [3000] 984 85 **9163** 211 405 516 38 612

10098 116 284 740 845 61 984 **11009** 146 [500] 200 36 423 69 640 769 **12106** 69 [1000] 354 553 605 54 71 780 800 948 49 53 **13065** [3000] 121 388 575 601 6 720 [1000] 39 52 817 989 **14106** 257 318 40 780 **15248** 75 411 683 [3000] 97 728 36 [1000] 857 86 925 69 **16071** 113 74 243 412 [1000] 533 85 673 799 808 [3000] 973 **17026** 273 415 597 700 97 871 969 **18064** 119 [1000] 339 817 [1000] 960 **19056** [500] 148 329 530 [500] 81 610 [1000] 737 [1000] 991

20248 [1000] 442 687 **21215** 34 383 425 40 594 602 746 **22239** 343 481 661 839 59 65 **23041** 148 90 418 73 787 982 **24001** 4 37 207 377 422 [1000] 510 23 670 700 959 **25064** 73 130 245 68 99 492 525 64 75 773 872 928 **26265** 518 22 58 68 671 89 **27059** [3000] 78 243 316 97 464 68 516 731 940 **28106** 208 43 62 79 318 539 88 740 75 [500] 81 812 34 72 924 **29119** 83 440 673 [5000] 937 47 51

30151 93 455 816 99 960 **31310** 60 405 69 81 509 629 [3000] 924 **32160** 72 375 90 450 [3000] 83 561 701 5 900 **33003** 51 72 291 315 95 [3000] 575 713 47 960 **34007** [500] 152 304 657 79 826 946 **35112** 79 496 517 38 686 835 924 **36619** 84 785 811 **37042** 137 65 290 495 581 601 881 85 **38051** 137 276 337 68 653 710 876 950 69 93 **39092** 505 [500] 18 75 606 716 45 64 840 **40127** 270 513 26 726 72 850 **41187** 89 539 669 [1000] 87 [500] 91 866 **42017** 138 216 355 432 596 606 799 **43088** 170 280 304 52 87 646 722 23 88 **44027** 260 915 **45090** 322 462 68 [3000] 531 71 686 728 903 **46027** 174 76 472 [500] 718 44 70 [1000] 94 836 957 **47209** 39 311 80 88 93 541 629 956 70 **48094** 321 745 65 [1000] **49207** [500] 300 47 [1000] 96 499 626 702 36 37 917

50213 [500] 46 476 528 836 912 **51068** 116 [3000] 230 671 737 939 59 **52189** 251 300 5 25 72 435 58 68 529 41 659 703 [3000] 826 926 **53035** 312 459 758 819 37 **54197** 244 85 537 891 **55079** 97 [500] 450 643 707 814 32 **56214** 372 408 547 613 **57008** 189 259 339 472 715 862 **58081** 94 123 251 331 419 584 90 732 813 [500] 902 65 **59098** 201 [3000] 74 [500] 845 66 921

60067 124 240 307 466 603 831 **61002** 75 93 236 87 97 506 31 32 839 935 **62023** 30 121 52 260 519 67 625 45 721 910 **63057** 229 524 63 64 709 98 803 [1000] 937 60 **64119** 97 367 [1000] 424 65 [1000] 82 [1000] 523 615 **65046** 139 72 306 420 716 962 **66040** 56 83 249 98 470 513 29 44 655 57 64 70 903 **67146** 216 61 313 485 508 664 741 940 **68156** **69145** 47 96 297 597 909

70097 328 480 794 871 [1000] **71027** 113 63 275 319 73 82 491 655 769 80 85 826 80 915 [30000] 85 **72095** [1000] 261 484 752 86 868 **73118** 215 398 **74003** 6 61 67 131 249 314 [3000] 35 65 [3000] 617 728 72 907 **75214** 26 38 65 88 418 [3000] 858 63 906 68 **76299** 311 436 765 865 **77243** 507 837 **78097** 257 369 92 403 722 875 937 **79068** 75 233 393 710 [1000] 40 811 928 70

80151 466 88 93 547 80 86 682 796 974 **81052** 385 [500] 89 468 508 609 91 **82000** 545 **83006** 64 199 452 67 577 680 808 80 95 **84081** 141 231 [500] 401 29 30 695 702 [3000] 55 821 951 **85036** 51 289 861 84 908 99 [1000] **86047** [1000] 49 66 342 403 680 [1000] 772 906 **87437** 535 759 **88143** 217 96 468 535 52 659 772 891 980 **89050** 64 167 327 534 786 810 99

90092 148 277 341 638 73 749 64 947 **91283** 308 458 89 503 759 884 941 47 69 **92218** 38 77 321 400 524 767 817 40 942 **93103** 45 324 46 71 79 501 80 607 741 43 904 **94034** 166 307 68 419 619 773 802 927 **95261** 87 325 435 80 508 715 995 **96161** 251 58 306 26 95 447 522 729 818 **97042** 81 160 88 449 96 560 867 88 928 97 **98069** 88 225 387 404 **99002** 97 144 75 206 67 76 343 535 41 89 95 679 751 918 21 38

100097 151 204 25 75 92 393 447 567 693 95 794 923 **101123** 491 649 854 57 **102003** 285 334 460 71 625 53 [500] 80 793 944 **103085** 273 93 316 574 686 732 36 72 826 985 **104017** 167 69 220 97 460 73 84 625 59 89 730 73 98 873 936 **105014** 151 303 [3000] 430 535 43 96 690 711 64 **106022** 50 158 [500] 231 61 379 750 823 71 920 33 37 84 **107019** 47 184 241 **108098** 175 248 308 58 [500] 441 63 513 83 677 711 998 **109152** 222 54 [2000] 341 99 466 686 746 908

110136 44 56 79 299 650 77 96 99 744 945 52 **111054** 91 136 95 241 58 467 659 81 890 943 70 73 **112040** 279 586 [1000] 636 755 95 829 53 68 81 94 911 70 **113020** 74 134 44 85 232 405 **114084** 338 401 [3000] 5 634 814 99 **115132** 50 238 541 930 89 **116042** 156 270 483 541 642 48 704 8 9 948 **117047** 96 109 24 223 92 538 72 778 878 945 **118007** 10 226 60 81 317 421 [500] 734 [1000] 813 28 952 **119136** 340 43 79 422 93 817 42 [1000] 949 67

120029 250 322 39 500 609 55 69 94 719 846 **121047** 167 208 14 35 96 379 448 543 [3000] 45 48 **122311** 451 777 808 951 **123050** 54 58 199 200 4 496 522 677 748 99 876 920 **124242** 366 97 [500] 421 614 53 733 **125025** 283 375 446 532 [3000] 46 748 69 966 90 **126007** 277 632 743 **127021** 277 468 79 694 763 816 72 86 **128035** 44 209 92 344 410 27 589 610 83 816 938 43 [500] **129007** 16 97 320 96 485 970

130196 284 360 81 643 765 **131066** 162 214 64 [3000] 336 427 668 713 26 70 85 838 938 **132044** **133005** 144 295 357 414 99 606 711 **134077** 98 105 234 450 501 651 825 **135044** 254 82 338 74 479 533 95 665 **136088** 92 379 458 515 698 717 **137080** 430 550 90 700 828 45 [500] **138122** 27 98 330 400 65 546 83 615 95 705 16 920 48 **139112** 19 272 319 415 71 86 603 [3000] 760 922

140144 58 [1000] 345 430 32 584 627 45 47 750 90 809 25 965 **141062** 315 71 85 461 521 92 653 75 814 31 [500] 67 905 32 69 76 **142229** 391 526 [500] 612 777 998 **143180** 318 25 458 539 667 **144116** 27 84 228 81 408 12 516 649 854 57 **145044** 112 520 96 [1000] 805 [1000] 74 937 53 82 **146159** 234 56 785 814 67 903 **147111** 59 304 69 571 829 78 **148061** 202 394 515 43 798 976 **149161** 85 251 68 344 69 402 [500] 49 518 780 827 69 928

150183 323 511 49 939 78 **151001** 46 103 252 87 320 [3000] 517 784 94 **152116** 218 389 433 72 764 **153034** 288 447 504 758 71 907 55 **154099** 145 211 316 24 69 484 525 [500] 28 662 814 937 **155183** 632 98 **156015** 429 701 98 876 926 **157092** 14 30 38 100 5 230 34 77 92 361 452 82 680 702 1872 **158191** 200 64 311 423 673 918 **159076** 83 155 [500] 64 231 431 54 64 568 659 819 [3000] 26 62

160252 409 574 693 788 929 [500] 63 **161153** 204 39 72 524 671 79 93 902 **162061** 86 132 [500] 226 30 76 337 475 94 591 681 771 80 **163028** 311 525 714 836 68 83 955 **164018** 102 9 204 344 442 803 [500] 75 **165003** 43 51 170 384 465 [3000] 548 668 756 805 34 980 **166273** 360 493 506 86 621 44 57 748 **167117** 405 627 45 [1000] 735 67 914 53 **168017** 106 364 407 563 85 666 77 735 82 864 953 **169016** 306 656 57 87 734 74

170001 247 67 369 758 93 **171056** 127 97 231 46 78 300 424 590 765 840 94 **172016** 24 100 251 72 369 562 661 96 803 **173078** 174 313 403 51 73 96 798 **174035** 196 [500] 255 [1000] 85 389 536 643 745 64 980 **175000** 305 706 805 32 35 69 903 **176036** 310 23 54 419 70 518 662 64 85 755 904 **177087** 177 307 31 405 37 609 34 841 [500] 87 **178236** 395 [500] 627 46 53 80 [500] **179215** 320 [1000] 61 82 97 485 550 785 [500] 866

180183 255 361 91 [3000] 532 82 647 756 70 958 **181014** 273 358 439 [1000] 553 86 620 79 973 **182062** 101 16 25 241 302 5 41 403 36 47 515 59 81 719 31 98 851 88 968 **183079** 146 [1000] 232 52 529 613 50 95 740 **184022** 119 26 55 257 73 372 460 589 **185000** 223 456 77 505 59 852 73 **186031** [1000] 45 183 273 357 403 502 43 99 777 **187037** 165 [1000] 603 713 863 991 95 **188142** 267 307 22 578 763 814 42 948 **189128** 209 11 [1000] 560 629 [500] 58 748 56 75 948 58 [1000] 96 [3000]

190155 314 27 470 582 663 86 874 980 **191095** 184 89 [500] 367 95 594 611 723 830 900 19 80 **192257** 83 304 468 539 642 [1000] 53 795 **193037** 44 109 97 231 63 371 610 **194079** 84 131 98 768 955 **195006** 9 72 82 155 405 [500] 502 621 50 789 800 98 912 **196118** 287 381 456 517 66 706 22 [15000] 45 **197044** 46 239 334 438 49 77 84 [1000] 742 940 **198241** 436 522 688 903 [3000] 91 **199127** [500] 298 338 [500] 75 471 87 99 547 660 62 86 879 [1000] 946

200968 159 60 270 98 319 657 735 849 75 **201039** 230 67 353 412 546 62 670 736 973 **202290** 99 494 569 **203165** 374 400 536 601 724 917 **204001** 31 75 99 337 43 88 424 63 83 529 44 [500] 85 95 683 752 82 87 920 94 **205179** 457 534 76 843 [1000] 922 **206147** 307 [500] 32 80 [1000] 632 731 805 54 74 **207082** 105 26 67 207 57 334 435 60 88 500 4 601 90 730 35 **208227** 308 77 488 91 511 602 747 905 **209000** 77 143 209 [3000] 336 46 470 96 791 851

210151 81 227 77 522 749 807 **211038** 527 826 76 **212013** 49 421 561 98 909 38 **213227** 47 379 [1000] 404 528 62 77 98 716 950 88 **214044** 51 243 86 93 [500] 374 97 429 538 602 719 **215139** 272 317 436 745 853 **216066** 171 87 213 304 56 443 668 773 891 96 **217001** 102 [1000] 205 51 335 75 449 87 538 80 734 808 34 59 71 **218122** 87 627 34 49 63 [500] 739 847 [500] 66 [3000] 85 **219434** 558 875

220160 325 [1000] 453 506 762 838 50 918 26 **221015** 114 233 98 444 [1000] 58 802 **222137** 270 432 51 77 705 866 99 **223154** 368 417 58 88 539 **224329** 49 432 70 90 511 780 805 34 905

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 2 Gewinne zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 8 zu 30000, 15 zu 15000, 33 zu 10000, 65 zu 5000, 961 zu 3000, 1198 zu 1000, 1455 zu 500 Mk.